



Beschlussauszug

7. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur
vom Mittwoch, 10.10.2018

Öffentliche Sitzung

2. Neufassung der Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat 2018/93

Bürgermeister Heil berichtet vom Rücktritt des Ersten Vorsitzenden des aktuellen Seniorenbeirates. Er bittet darum, den TOP noch einmal zurück zu stellen. Der neue Vorsitzende, der noch nicht feststeht, soll in die Satzungsänderung mit eingebunden werden.

SV Sinß, C. hat keine Bedanken an diesem Verfahren – weist aber darauf hin, dass es wichtig sei, die Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenbeirates auch künftig per Wahl zu entscheiden. Eine Benennung und eine damit eventuell verbundene Warteliste, wie es der Entwurf der Neufassung vorsieht, sei nicht korrekt.

SV Berg weist auf den großen Verwaltungsaufwand hin, den eine Briefwahl mit sich bringt. Eine Benennung hält er jedoch ebenfalls für bedenklich.

Vorsitzende Dr. Weinmann kritisiert einige Formulierungen in der Satzung, die zu negativ sind. Im Zuge des demographischen Wandels sei es wichtig, dass ein funktionsfähiger Seniorenbeirat existiert. Es müsse darüber diskutiert werden, wie die kommunale Seniorenarbeit politisch und organisatorisch unterstützt werden kann. Dass es keinen Seniorenbeirat geben soll, wenn sich nicht ausreichend Personen aufstellen lassen (§2), sei nicht zielführend. Die Satzung soll noch nicht verabschiedet, sondern erneut überarbeitet werden. U.a. sollte eine positive Zieldefinition formuliert und eingefügt werden. Sie empfiehlt eine Vertagung des Tagesordnungspunktes.

SV Schlepper ist der Meinung, dass der Vorsitz des Seniorenbeirates mit einem bekannten ehemaligen Kommunalpolitiker besetzt werden sollte.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Beschluss

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Oestrich-Winkel, 11.10.2018

Michael Heil
Bürgermeister